

## Bogenschützen des Rot Weiss Werdau bei DM in Dessau diesmal ohne Medaillen

Dessau. Zu den Deutschen Meisterschaften der Bogensportler suchten über 540 Schützen ihren Meister in den jeweiligen Alters- und Bogenklassen aus dem gesamten Bundesgebiet. Der BSC Dessau als Ausrichter tat ausgezeichnete Arbeit in Vorbereitung und Ausführung, das fand auch großes öffentliches Interesse, so war bspw. das Fernsehen des MDR an beiden Tagen vor Ort und berichtete von den Meisterschaften der „Randsportart“. In der olympischen Bogenklasse vertraten die drei ROT WEISS Schützen Andrea Erdmann, Jens Brückner und Andreas Erdmann ihren Verein in der Einzel- und Teamwertung. Nach den ersten 30 Pfeilen lag J. Brückner in der Herrenkonkurrenz im Mittelfeld, vom oberen bis unteren Drittel war alles dicht beisammen. Eine ähnliche Situation gab es bei Andrea Erdmann in der AK Damen Ü50, die Favoritinnen setzten sich im ersten Durchgang bereits ab, dahinter mehrere ringgleiche Ergebnisse. In der Klasse Herren Ü45 Andreas Erdmann sah es nicht anders aus, er positionierte sich im oberen Viertel. Der zweite Durchgang begann teilweise mit Unsicherheiten bei den ROT WEISS Schützen und zeigte sich entsprechend in den Ringzahlen, Andrea und Jens konnten das bis zum Ende nicht mehr aufholen. Am Ende belegte Jens Brückner einen 21. Platz mit 530 Ringen, Andrea mit 472 Ringen einen 9. Platz, Andreas Erdmann erreicht mit 553 Ringen Rang 7. In der Mannschaftswertung verbesserten sich die drei Werdauer auf den 11. Platz. Einschließlich mit Nico Wiegands 15. Platz in der Jugend-Compoundbogenklasse voriger Woche bei den Compoundern, sind die Ergebnisse etwas unter den Leistungen im Training, dennoch haben die Bogenschützen des SV ROT WEISS Werdau solide Plätze im Mittelfeld und unter den ersten Zehn erreicht und eins ist auch klar, die Deutschen Meisterschaften haben ihre eigenen Gesetze. Eines zeigte sich deutlich, nicht nur die Mitgliedszahlen sondern auch die Leistungskurve im Bogensport geht gegenüber den Vorjahren in vielen Klassen stark nach oben. Nun gilt für die Werdauer Bogenschützen, „nach der DM ist vor der DM“ und so wird sich, bis die Voraussetzungen für einen Umzug nach Langenhessen gegeben sind, im Stadion an den Teichen auf die kommende Freiluftsaison vorbereitet.